

Forum D – Wandel der Bedarfe an Hochschulen ermitteln

Impulsvortrag „Umsetzung und Strategische Bedeutung von Anrechnung und Anerkennung für die Studiengangsentwicklung“
von Prof. Dr. André von Zobeltitz & Larissa Langheim



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projekt Open IT

Förderung mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im
Rahmen des Programms „Aufstieg durch Bildung – Offene Hochschulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Hochschule
Weserbergland

Projekt Open BWL

Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „Öffnung von Hochschulen“
Gefördert durch das Land Niedersachsen und den europäischen Sozialfond (ESF)

Die Hochschule Weserbergland auf einen Blick – Hintergrund der Bedarfe an Anrechnung und Anerkennung

- Hochschule in privater, gemeinnütziger Trägerschaft
- Ca. **500** Studierende
- Jährlich ca. **140** duale Studienanfänger
- **17** Professorinnen und Professoren sowie zahlreichen Lehrbeauftragten
- **Duale Studiengänge:**
 - Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
- **Berufsbegleitender Studiengang:**
 - IT Business Management (B.Sc.)
 - Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
 - Master: General Management (MBA)
- Die HSW folgt bei seiner Strategie den Leitlinien der Anpassung der Studienangebote an neue gesellschaftliche und technologische Entwicklungen (WR 2017, S. 18) – hierzu zählt auch die Förderung der Durchlässigkeit von Bildungsangeboten in Deutschland



Wandel der Bedarfe an Hochschulen ermitteln

- **Bei Befragungen von Partnerunternehmen der Hochschule wurden folgende inhaltlichen Bedarfe an Studiengänge ermittelt**
 - Mehr interdisziplinäre Module
 - Mehr informationstechnische Kompetenzentwicklung
 - Mehr Schnittstellenkompetenz an der Schnittstelle zwischen Technik und IT
 - Mehr wissenschaftliche Methodenausbildung
 - Mehr agile Methoden bzw. Methoden aus dem Innovationsmanagement
- **Studierendenzahlen im Bereich des dualen Studiums seit Jahren an der HSW stabil**
- **Es wurde darüber hinaus ein steigender Bedarf an akademischer Weiterbildung in den Unternehmen als Instrument der Personalentwicklung- und Personalbindung identifiziert**
- **Ein strategisches Instrument diesen Bedarfen zu begegnen ist die Entwicklung anrechnungsbasierter Studiengänge insbesondere für die Zielgruppe der Berufspraktiker/innen**

Implikationen aus Anrechnungsprojekten für die Hochschulstrategie und das Studienangebot

- **Duale Studiengänge:**
 - Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

- **Berufsbegleitender Studiengang:**
 - IT Business Management (B.Sc.) → Anrechnungsoptimiert; Entwickelt im Forschungsprojekt Open IT
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) → Anrechnungsoptimiert; Entwickelt im Forschungsprojekt Open IT
 - Betriebswirtschaftslehre (B.A.) → Anrechnungsoptimiert; Entwickelt auf Basis eines Transfers aus dem Forschungsprojekt Open IT und aktuell Gegenstand des Forschungsprojekts Open BWL
 - Master: General Management (MBA)

- **3 von 4 an der HSW angebotenen berufsbegleitenden Studiengängen basieren direkt bzw. indirekt auf Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Kontext von Anrechnung & Anerkennung zur strukturierten Anrechnung von IHK Erst- bzw. Fortbildungen; alle genannten Studiengänge wurden auflagenfrei akkreditiert**

Implikationen aus Anrechnungsprojekten für die Hochschulstrategie und das Studienangebot

■ IT Business Management (B.Sc.)

- Erstausbildung als IHK Fachinformatiker in Systemintegration oder Anwendungsentwicklung, IHK Informatikkaufmann, IHK IT-System-Elektroniker oder IHK IT-System-Kaufmann
- Eine Fortbildung zum Operative Professional
- Eine mindestens dreijährige, IT-orientierte Berufserfahrung nach Abschluss der Erstausbildung

■ Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

- Erstausbildung als IHK Fachinformatiker in Systemintegration oder Anwendungsentwicklung, IHK Informatikkaufmann, IHK IT-System-Elektroniker oder IHK IT-System-Kaufmann
- Eine mindestens einjährige, IT-orientierte Berufserfahrung nach Abschluss der Erstausbildung

■ Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

- Aktuell: Erstausbildung als IHK Bankkauffrau / Bankkaufmann oder IHK Industriekauffrau / Industriekaufmann

■ Dies wirft für die Hochschule den Bedarf auf, Anrechnung & Anerkennung hochschulweit einheitlich zu regeln

Entwicklung einer Richtlinie zur qualitätsgesicherten Anerkennung und Anrechnung

- **Entwicklung einer Richtlinie zur qualitätsgesicherten Anerkennung und Anrechnung anderweitig erworbener Kompetenzen an der HSW im Rahmen des Forschungsprojekts Open IT**
(https://offene-hochschule.org/wp-content/uploads/2018/07/Richtlinie-zur-Qualitaetssicherung_Anerkennung_Anrechnung_Veroeffentlichung.pdf)
- **Der Begriff der Richtlinie hierbei verbindlicher als ein „Leitfaden“ aber flexibler als ein „Ordnungsmittel“**
- **Lissabon-Konvention als verbindlicher rechtlicher Rahmen, Berücksichtigung von**
 - Beschlüssen der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Anrechnung außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium
 - Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelorund Masterstudiengängen der KMK
 - Akkreditierungsrichtlinien des deutschen Akkreditierungsrats
 - Landeshochschulgesetz für Niedersachsen
- **Berücksichtigung individueller und pauschaler Verfahren**
- **Übertragung dieser Erfahrungen in die gesamte Hochschule (sowohl in Studiengänge als auch Forschungsprojekte)**

Offene Frage und Bedarf für die Untersuchung hinsichtlich Anrechnungspraxis:

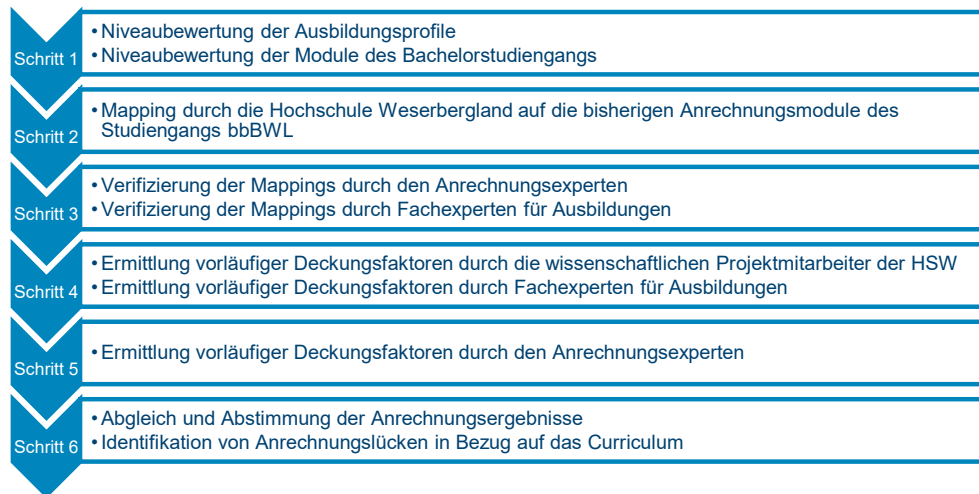
Lassen sich nicht-zertifizierte (informell erworbene) Kenntnisse überhaupt strukturiert einem pauschalen Anrechnungsverfahren unterziehen oder können diese ausschließlich individuell geprüft werden (Stichwort: Berufspraktisches Lernportfolio)

Prozess der Anrechnungsprüfung im Entwicklungs- und Erprobungsprojekt Open BWL

■ Open BWL als Nachfolgeprojekt von Open IT

- 2014-2020: Verbundprojekt Open IT
Entwicklung anrechnungsbasierter berufsbegleitender Studiengänge im Bereich IT
- 2020-2022: Open BWL
Prüfung pauschaler Anrechnungsmöglichkeiten für kaufm. Erstausbildungen auf den berufsbegleitenden Studiengang BWL
Entwicklung digitaler Lehrinhalte zur Schließung ermittelter Anrechnungslücken

■ Prozess der Anrechnungsprüfung



Mapping im Rahmen der Anrechnungsprüfung

■ Anrechnungsexperte
 ■ externe Berufspraktiker
 ■ Modulverantwortlicher Professor

Hochschule Weserbergland									
Studiengang									
Modulname									
Ausbildungsberuf									
Mapping & Deckungsfaktoren									
Deckungsfaktor 1: Modulverantwortlicher Professor; Deckungsfaktor 2: Externer Berufspraktiker									
Modul Studiengang	EQR-Niveau	Deckungs-faktor (%)			Lernfeld	Prozess berufliches Bildungsprofil	EQR-Niveau	Mögliche Zuordnungen aus den Rahmenlehrplänen	
		DF 1	DF 2	DF					
Modul 1									
Inhalt 1	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Inhalt 2	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Inhalt 3	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Modul 2									
Inhalt 1	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Inhalt 2	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Inhalt 3	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Modul 3									
Inhalt 1	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Inhalt 2	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	
Inhalt 3	xx	%	%	%	aus RLP	Themengruppe	xx	passender Inhalt aus RLP	

Produktivbeispiel aus dem Forschungsprojekt Open IT –

Nur studierbar für Personen mit einer Erstausbildung als IHK Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung, IHK Informatikkaufleute, IHK System-Elektroniker oder IHK System-Kaufleute

Anrechnungsjahr		1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
0. Sem.	0. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Informatik Praktikum (8)	Grundlagen Projektmanagement (3)	Methodik I: Wiss. Arbeiten 2 ECTS	Digitales Geschäftsprozessmanagement 6 ECTS	IT-Dienstleistungsmanagement 6 ECTS	Strategisches Management und Digitale Geschäftsmodelle 8 ECTS	Projektmanagement 8 ECTS	Methodik III: Quantitative empirische Sozialforschung 4 ECTS
Rhetorik und Präsentation (5)	IT-Systemelektronik (6)	Einführung in die BWL und das Personalmanagement 6 ECTS	Mathematik/Statistik 8 ECTS	Internes Rechnungswesen 8 ECTS	Vertiefer 1.1 8 ECTS	Vertiefer 2.1 8 ECTS	Grundlagen des Bürgerlichen Rechts 4 ECTS
Netzwerktechnik (4)	Berufspraxis (15)	Einführung in die Wirtschaftsinformatik 6 ECTS	New Work: Arbeiten und Lernen im Wandel 4 ECTS	Informationssicherheit 8 ECTS	Vertiefer 1.2 8 ECTS	Vertiefer 2.2 8 ECTS	Bachelorthesis und Kolloquium 13 ECTS
Grdl. der Informatik (4)		Grundlagen der Modellbildung und Optimierung 8 ECTS	Methodik II: Qualitative emp. Sozialforschung 4 ECTS				
45 ECTS		44 ECTS		46 ECTS		45 ECTS	

Fragestellungen zum Transfer aus der Hochschule

- Welchen Informationsbedarf haben die beteiligten Professorinnen und Professoren Ihrer Hochschulen zur Durchführung von Anrechnungsprüfungen und insbesondere zur Akzeptanzschaffung hinsichtlich des anzurechnenden bzw. anzuerkennenden Niveaus?
- Wie können Anrechnungsanträge (pauschal sowie individuell) handhabbar in der Hochschule abgewickelt werden? Welche Möglichkeiten für einen automatisierten IT-Workflow besteht hier? Welche Möglichkeiten für eine nachhaltige Anrechnungsinfratraktur bestehen?
 - Im Artikel „Praxisorientierte Organisations- und Finanzierungsmodelle für eine nachhaltige Anrechnungsinfrastruktur - Eine empirische Studie im Umfeld deutscher Hochschulen“ (Mario Stephan Seger, Christoph Leibinger) im Rahmen des Forschungsprojekts Open IT wurden hierzu drei Szenarien untersucht
 - Szenario 1 – Informations- und Beratungsservice
 - Szenario 2 – Servicestelle für Anrechnung
 - Szenario 3 – Digitale Verwaltung/digitales Management
- Welche Zielkonflikte bestehen hinsichtlich erfolgreicher Anrechnung in Ihrer Hochschule?
 - Wie erfolgt eine Vergütung/Kompensation hinsichtlich des Anrechnungsaufwandes der beteiligten Professorinnen und Professoren?
 - Welche Konsequenzen erfolgen aus Anrechnungen hinsichtlich der Abwesenheit von Studierenden in eigenen Veranstaltungen?
 - Welche strategischen und finanziellen Implikationen entstehen aus Anrechnung für die Hochschule (bspw. durch den Wegfall von Studiengebühren)
- In wie fern stehen „klassische“ Studiengänge innerhalb einer Hochschule in Konkurrenz zu anrechnungsbasierten Studiengängen?
- Welche strategischen Herausforderungen entstehen aus der Einführung des „Bachelor und Master Professional“?

Ausgewählte Quellenbezüge zu den Forschungsprojekten

- Michael Städler, André von Zobeltitz (2020): [Entwicklung und Erprobung von IT-Anrechnungsstudiengängen](#), Schriftenreihe Hochschule Weserbergland, Band 3, Hamburg, ISBN: 978-3-751-94412-0.
- Michael Städler, André von Zobeltitz (2019): [Erkenntnisse aus der akademischen Weiterbildung von IT-Fachkräften](#), Schriftenreihe Hochschule Weserbergland, Band 2, Hamburg, ISBN: 978-3-748-17100-3.
- Michael Städler, André von Zobeltitz (2018): [Akademische Weiterbildung für IT-Fachkräfte](#), Schriftenreihe Hochschule Weserbergland, Band 1, Hamburg, ISBN: 978-3-746-06754-4.
- André von Zobeltitz, Michael Städler, Eva Blochberger, Knut Linke (2020): Anrechnung innercurricularer Praxisanteile zur Berücksichtigung auch informell erworbener Kompetenzen in berufsbegleitenden Studiengängen. Grundlagen der Weiterbildung – Praxishilfen (186), S. 113-130.
- Michael Städler, Knut Linke, André von Zobeltitz (2018). [Empirically Supported Development of Specialisation Courses for Extra-Occupational Studies within the Discipline of Business Informatics](#). Higher Education Studies, 8(4), 177-189. doi:10.5539/hes.v8n4p177
- Michael Städler, Knut Linke, André von Zobeltitz (2018). [Anforderungen der Arbeitswelt an akademische Bildungsangebote im Bereich IT-Management](#). Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 13(3), S. 145-165. doi:10.3217/zfhe-13-03/09